

## **32. Jahresbericht des Präsidenten des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden für das Jahr 2013**

Liebe Mitglieder,

nach der Generalversammlung vom 8. Februar 2013 präsentierte sich der Vorstand in neuer und verjüngter Zusammensetzung, aber leider auch mit einem Mitglied weniger, so dass wir die Aufgaben unter uns Vieren neu aufgeteilt haben. Die Aufgaben des Vogelschutzobmanns haben wir auf alle Vorstandsmitglieder verteilt, und so haben wir uns entschlossen, den traditionellen Obmann-Bericht in den vorliegenden Text zu integrieren. Momentan sind die Aufgabenbereiche unter uns wie folgt verteilt:

- Öрни Akeret: Präsident und Öffentlichkeitsarbeit
- Margot Aregger: Vizepräsidentin und KassiererIn
- Beat Aregger: Materialverwaltung und Nistkastenwesen
- Judith Roth: Naturschutzprojekte und Homepagebetreuung.

Und Arbeit gab es im vergangenen Jahr eine ganze Menge. Ich danke meinen KollegInnen für ihr Engagement und den unermüdlichen Einsatz.

Am stärksten beansprucht im 2013 hat uns die Naturoase – das Biotop „Am Stausee“. Wir erinnern uns: vor wenigen Jahren hatten wir die Arbeiten dort eingestellt, weil die Zukunft des Gebiets nicht gesichert war. Zum Glück sind nun sowohl beim Kraftwerk als auch in der Gemeinde neue Köpfe an der Arbeit, die dem Naturschutz gegenüber positiv eingestellt sind, und so konnten wir im Herbst an einem Pressetermin die neue Pflegevereinbarung mitsamt Pflegekonzept vorstellen. Wir danken Sascha Jäger von der Kraftwerk Birsfelden AG und Gemeinderat Jürg Wiedemann für die produktive Zusammenarbeit. Für unseren Verein haben sich Judith Roth und Rita Rufener mächtig ins Zeug gelegt. Ein grosses Dankeschön gebührt auch Fritz Raschdorf, der ebenfalls massgeblich an den Verhandlungen beteiligt war.

Das Biotop besteht nun seit 30 Jahren und hat sich zu einem wertvollen Lebensraum entwickelt. Im Jubiläumsjahr konnte gleich eine ganze Reihe seltener Vogelarten gesichtet werden. Erwähnen möchte ich hier nur das Weisssternige Blaukehlchen, den Wiedehopf oder den Gelbbrauenlaubsänger. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Vielen Dank an die fleissigen BeobachterInnen, welche ihre Entdeckungen melden und somit auch andere Naturbegeisterte daran teilhaben lassen.

Die Pflegeeinsätze in unseren Naturgebieten brachten viel Arbeit, welche durch den engagierten Einsatz vieler bewährter Helfer und auch einiger neuen Kräfte bewältigt werden konnten. Bei den Amphibienweihern am Waldrand waren wir zweimal tätig. Nebst dem üblichen Anlass in Frühwinter setzten wir kurzfristig auch eine Goldruten-Aktion im

Spätsommer an. Dieser Neophyt hat sich dort ausgebreitet und wir versuchen, das weitere Vordringen zu stoppen.

Die Wiederaufnahme der Arbeiten im Biotop führten wir im Rahmen des Baselbieter Naturschutztags durch. Dieser Anlass hat bei vielen Sektionen unseres Kantonalverbands eine lange Tradition, und er soll auch in unserem Vereinsjahr einen festen Platz erhalten. Nach 30 Jahren wurde erstmals der Biotops-Weiher abgepumpt, um Schlamm und die vielen ausgesetzten Fische loszuwerden. Erfreulich ist, dass die Folie trotz Unkenrufen immer noch hält.

Ein besonderes Lob verdienen in diesem Jahr die Personen, die bei einer kurzfristig angesetzten Aktion zur Rettung von Amphibien aus der Staatsgrube mithalfen. Beteiligt waren Margot und Beat Aregger, Stephan und Maurice Brenneisen, André Fritz, Monika Lagler, Toni Lenz, Hans-Peter Moser, Fritz Raschdorf, Judith Roth, Rita und Simon Rufener. Von grossem Nutzen bei den Pflegeeinsätzen waren das Arbeitsgerät und das Fahrzeug, das uns Rita Rufener von ihrer Firma Solidago zur Verfügung stellte. Weitere Hilfestellungen verdanken wir Andy Schären, Stefan Perret vom Werkhof und Revierförster Christian Kleiber und seinem Team.

Unsere Internetseite [www.nvvbirsfelden.ch](http://www.nvvbirsfelden.ch) kommt seit dem März in einem völlig neuen Kleid daher. Wir danken Florian Schreier für die attraktive Gestaltung, und Judith Roth für die regelmässige Aktualisierung. Wenn Ihr schon am surfen sind, schaut Euch auch mal auf der Biotop-Seite rein: [www.biotop-birsfelden.ch](http://www.biotop-birsfelden.ch). Weitere Informationen an unsere Mitglieder finden sich regelmässig im Mitteilungsblatt und neu auch im Newsletter. Stets willkommen sind dafür auch Beiträge unserer Mitglieder, in diesem Jahr möchte ich dafür Silvia Frey, Guido Müller und Fredi Niffeler danken. Für das kostenlose Kopieren des Mitteilungsblatts sei der Firma S. Bürgin Druck- und Verpackungs AG gedankt, ebenso Ilse Akeret, die die Vereinspost seit langen Jahren einpackt und austrägt oder versendet.

Im 2013 standen ein Vortrag über Nepal und sechs Exkursionen auf dem Programm. Sie führten uns in die Feldflur zwischen Aesch und Reinach, in den Muttenzer Rebberg, in die Walliser Felsensteppe, auf den Chasseral, zum Schloss Wildenstein und zum neuen Kraftwerk in Rheinfeldern. Für die interessanten und abwechslungsreichen Anlässe danke ich Peter Aebersold, Margot Aregger, Hanni Gerber, Peter Jascur, Marlu Kühn, Heiner Lenzen, Fredi Madörin und Judith Roth. Für den zweitägigen Ausflug ins Wallis konnten wir uns dem NVV Münchenstein anschliessen. Herzlichen Dank Kurt Waldner für die Organisation. Den Zugvogeltag haben wir schon zum zweiten Mal zusammen mit dem NV Muttenz organisiert. Ein grosses Dankeschön an Fredi Mürner und seine Leute für die optimale Zusammenarbeit. Schliesslich verdienen auch Hans-Peter Moser und Team für die vorzügliche Bewirtung an der GV ein Lob.

In unserem Nistkastenpark in der Hard wurden nach dem sehr kalten und trüben Frühling weniger Eier und Jungvögel gezählt. Nach wie vor die häufigste Art war die Blaumeise mit 740 ausgeflogenen Jungvögeln aus 88 belegten Nisthilfen, bei der Kohlmeise waren es 431 Junge in 70 Kästen. Bei den Siebenschläfern konnte mit 18 adulten und 39 jungen Siebenschläfer ein kleiner Zuwachs festgestellt worden. Ein grosses Dankeschön an Beat und Margot Aregger, welche die Koordination der Nistkastenkontrolle, das Verfassen der Berichte und auch den Bau neuer Nisthilfen übernommen haben. Bereits wurde eine grosse Anzahl neuer Kästen gebaut. Vielen Dank auch an die Nistkastenbetreuerinnen und -betreuer: Margrit und Karl Brezger, Peter Manser, Judith Roth, Fritz Liechi und Silvia Frey, Lilo und Kurt Krüger, Beatrice und Stefan Windisch für ihre Kontroll- und Reinigungsgänge.

Im vergangenen Jahr konnten wir uns über drei aussergewöhnlich grosszügige Spenden freuen, die alle zugunsten des Biotops eingingen. Wir danken dafür Robert Wüest, Karin Brügger und Hannelore & Fritz Raschdorf. Weitere Spenden konnten verdankt werden (Beträge von Fr. 20.- und mehr): Roland Bader, André Fritz, Fränzi & Hans-Peter Moser, Barbara Laager, Fernande Kunz-Massot und Barbara Leupin. Danke aber auch an alle, die ihren Jahresbeitrag um eine kleinere Summe aufgerundet haben. Herzlichen Dank sei an dieser Stelle an Margot Aregger für die Kassenführung und den Revisoren Bernhard Hurni, Oswald Barmettler und Hans-Peter Moser für ihre kritische Prüfung der Finanzen ausgesprochen.

So, und nun hoffe ich, dass ich niemanden vergessen habe. Sollte dies trotzdem der Fall sein, bitte ich um Entschuldigung. Ich danke nochmals allen, die in irgendeiner Form etwas für unseren Verein und allgemein für die Natur getan haben und freue mich schon, möglichst viele von Euch im 2014 wieder zu treffen.

Basel, Januar 2014

Der Präsident: Öрни Akeret